

Sprengstoffanschläge in Berlin: Polizei bittet um Hinweise!

Die Polizei Berlin sucht Hinweise zu drei Explosionen am 10. Mai 2025, die mehrere Personen verletzten und hohe Schäden verursachten.



Vorbergstraße 1, 10827 Berlin, Deutschland - Die Berliner Polizei sucht nach Zeugen in drei aktuellen Fällen von Gewalttaten, bei denen jeweils Sprengstoffe zum Einsatz kamen. Diese Vorfälle ereigneten sich in verschiedenen Stadtteilen und führten zu schweren Verletzungen sowie hohen Sachschäden. In der Vorbergstraße in Schöneberg kam es in der Nacht zu einer Sprengstoffexplosion, die mehrere Personen verletzte. Bereits zuvor, gegen Mitternacht, wurde in der Prenzlauer Allee ein Polizist lebensbedrohlich verletzt, als ein geschossenes Projektil ihn traf. Ebenfalls schwer verletzt wurde ein Kind, das gegen 0:30 Uhr auf dem Emstaler Platz getroffen wurde, als Unbekannte pyrotechnische Gegenstände in eine Menschenmenge warfen. Die Polizei Berlin hat ein

Hinweisportal eingerichtet und bittet die Bevölkerung um Unterstützung.

In einem der schwerwiegendsten Vorfälle wurde ein 34-jähriger Polizeibeamter, der zur 22. Einsatzhundertschaft gehört, am Silvesterabend in der Prenzlauer Allee durch eine explodierende Kugelbombe schwer verletzt. Der Beamte erlitt dabei erhebliche Verletzungen am Bein und musste mehrfach operiert werden. Ärzte kämpften tagelang um den Erhalt seines Beins. Am Mittwoch konnte er schließlich nach seiner Entlassung aus dem Bundeswehrkrankenhaus von Kollegen und Freunden empfangen werden.

Kampf um Genesung

Über die genauen Umstände der Explosion berichten lokale Medien, dass der Vorfall inmitten eines Angriffs auf die Polizisten geschah. Nach dem Angriff, bei dem mehrere Hundert Menschen die Beamten attackierten, wurde der schwer verletzte Kollege in ein Spätkauf gebracht, wo er Ersthilfe erhielt. Mehrere Operationen, einschließlich einer Hauttransplantation, waren notwendig, um seine Verletzungen zu behandeln. Der Täter, der die Kugelbombe geworfen hat, ist bis heute nicht identifiziert. Das Landeskriminalamt (LKA) hat die Ermittlungen aufgenommen und ein **Hinweisportal** für Zeugen eingerichtet.

Die Behandlungen, die der Polizist durchlaufen muss, stellen eine finanzielle Belastung dar. Auch wenn die Krankenkasse und die Beihilfe zahlen, werden die Reha-Kosten für den Verletzten voraussichtlich hoch sein. Um ihn zu unterstützen, wurde eine Spendenaktion auf der Plattform GoFundMe ins Leben gerufen, die bereits nahezu 16.000 Euro gesammelt hat. In dem Spendenaufruf wird betont, dass die vollständige Genesung des Beamten von den bevorstehenden Rehabilitationsmaßnahmen abhängt.

Öffentliche Solidarität und Einsatz der

Polizei

Die Vorfälle sind Teil eines besorgniserregenden Trends, der die Sicherheit der Einsatzkräfte in Berlin in den Fokus rückt. Bei einer jüngsten Spontankundgebung in Neukölln, die im Zusammenhang mit dem Waffenstillstand zwischen Israel und Hamas stattfand, gab es ebenfalls gewaltsame Zwischenfälle. Während dieser Versammlung wurden zwei Polizeibeamte durch einen pyrotechnischen Gegenstand leicht verletzt. Insgesamt wurden mehrere Strafanzeigen erstattet, und es standen wiederholt verfassungswidrige Äußerungen im Raum.

In diesem Kontext appelliert die Polizei Berlin an die Bevölkerung, sich an der Aufklärung der Straftaten zu beteiligen und Hinweise zu geben. Die Einsätze und die Gefährdung der Polizeibeamten zeigen die Herausforderungen, mit denen die Polizei heute konfrontiert ist.

Details	
Vorfall	Explosion, Körperverletzung
Ursache	Explosion
Ort	Vorbergstraße 1, 10827 Berlin, Deutschland
Verletzte	4
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.berlin.de• www.berliner-zeitung.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de